



# MIS-GUIDE

Mo 11. – Sa 30.  
Juni 2007



## IMPRESSUM

Tanzquartier Wien GmbH  
Das Zentrum für zeitgenössischen  
Tanz und Performance im   
1070 Wien, Museumsplatz 1  
T: +43-1-581 35 91  
F: +43-1-581 35 91-12  
tanzquartier@tqw.at  
www.tqw.at

Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H.  
Lehár-gasse 11/1/1/6, A-1060 Wien  
T: +43-1-589 22-0  
F: +43-1-589 22-49  
festwochen@festwochen.at  
www.festwochen.at

**REDAKTION:** Sophia Stepf, Marlies Pucher  
**LEKTORAT:** Johannes Payer  
**ÜBERSETZUNG:** Emma Vincent  
**GRAFISCHE GESTALTUNG:** Veronika Grigkar (grigkar.net)  
**DRUCK:** Remaprint Druck- und Verlagsges.m.b.H  
**BILDER:** Wrights&Sites  
**INSERATE:** Kooperationspartner der Wiener Festwochen

Stand April 2007 – Änderungen vorbehalten

**KONZEPT:** Wrights&Sites (UK)  
Eine Koproduktion von  
Tanzquartier Wien und Wiener Festwochen

## STADTVERFÜHRUNGEN IN WIEN



# LASSEN SIE SICH VERFÜHREN!

Wien lädt besonders in der warmen Jahreszeit wieder zum Spazieren und Flanieren ein. Doch den urbanen Schländerer zeichnet nicht nur das Genießen aus, sondern auch die Neugierde, das erneute Entdecken von scheinbar Bekanntem und Alltäglichem. Das britische KünstlerInnenkollektiv Wrights&Sites hat dieses bewusste Stadtwandern als humorvoll-subversive Antwort auf Tourismus und Kulturindustrie zur Kunst erhoben und daraus das Konzept *Mis-Guide*, frei übersetzt mit *Stadtverführungen*, entwickelt und bereits in mehreren europäischen Städten mit großer Resonanz durchgeführt.

Eine ExpertInnenjury aus Soziologie und Urbanistik (Anette Baldauf), Kulturphilosophie und -anthropologie (Herbert Lachmayer), Komposition und Musik (Bernhard Lang) und Architektur (Bärbel Müller) wählte aus 140 von WienerInnen und WienkennerInnen eingereichten *Mis-Guide*-Ideen sechzehn Projekte aus, die von Wrights&Sites bis zu ihrer dreiwöchigen Umsetzung begleitet wurden und nun im gesamten Stadtraum stattfinden.

Diese Wien-Ausgabe von *Mis-Guide* stellen wir Ihnen im Folgenden vor und wünschen Ihnen viele überraschende und spannende Entdeckungsreisen an bekannte und unbekannte Orte in Wien.

Tanzquartier Wien & Wiener Festwochen

## MIT BEITRÄGEN VON:

art.tickles (Sergius Nolle, Claudia Nussbaumer, Suna Orcun, Özlem Sümerol), Georg Bläschke, Karl Bruckschwaiger, cabula6, Tobias Dörr, Eva Grumeth, Oliver Hangl feat. maschek., Kagran Kollektiv (Patrick Golkowsky, Helmut Preis und Stefanie Sandhäugl), Nathalie Koger, Luciano Parodi, Miriam Raggam, Stephanie Rauch, Johann Schneider, Recherchegruppe zu Schwarzer österreichischer Geschichte und Gegenwart/Pamoja (Koordination: Araba Evelyn Johnston-Arthur), Robert Schwarz, Karin Eva Svoboda, Verein Freiraumexperimente (Florian Brand und Manfred Schwaba) mit Fritz/Frassl (Juli Fritz/Elisabeth Frassl), Lena Winkler-Herzmaden und Michael Zinganel.

*Im Gedenken an Marie Zimmermann (1955-2007).  
Wir haben eine große Theatermacherin und Kollegin verloren.*

# ERÖFFNUNG

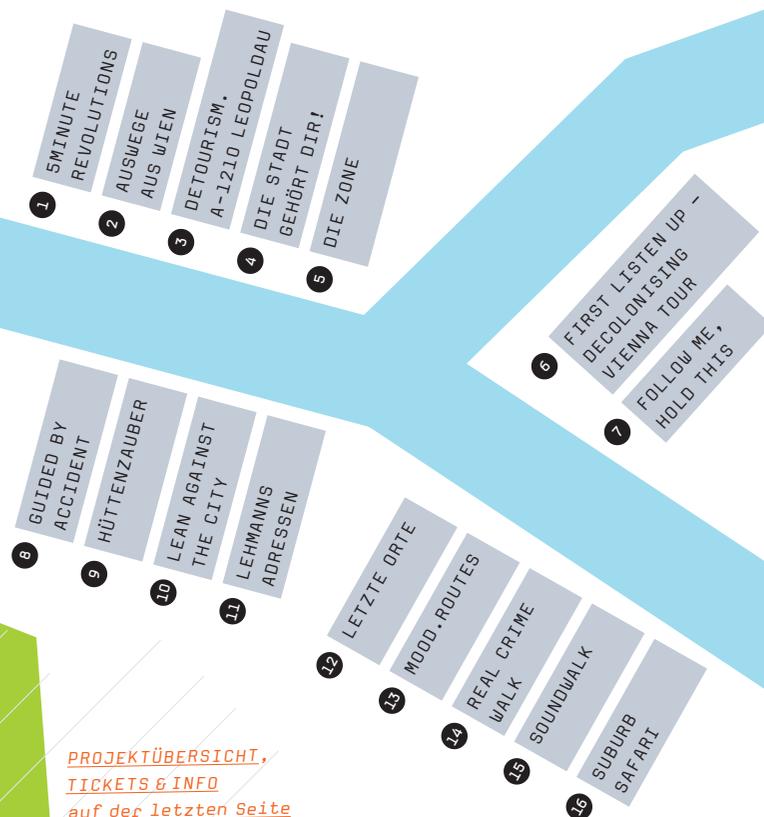
Mo 11. Juni 19.30 h

Tanzquartier Wien / Studios  
Pay as you wish

Vorschau auf alle *Mis-Guide*-  
Touren durch Wrights&Sites  
und Vortrag des Philosophen

und Vorstandes des Da Ponte Instituts Herbert Lachmayer,  
zum Thema *Walking and Talking into Existence*.

Auf unterhaltsame Art und Weise stellen Wrights&Sites ihr *Mis-Guide*-Konzept sowie alle Wien-Touren vor. Herbert Lachmayer spricht über Urban Staging, die Stadtinszenierung als Bühne, von unserer von Geheimnislosigkeit bedrohten Aufmerksamkeit und darüber, wie wir wieder in der Gegenwart ankommen können und dafür mit der Plötzlichkeit von Genuss und Glück belohnt werden.



PROJEKTÜBERSICHT,  
TICKETS & INFO  
auf der letzten Seite

# MIS-GUIDE

## DIE STADT WÄHREND DES ERKUNDENS TRÄUMEN

Auf Spazierwegen und Stadtwanderungen verleitet *Mis-Guide* Menschen dazu, alltägliche Strukturen und eingefahrene Systeme aufzubrechen, den Raum zwischen den Dingen zu betrachten, ihre persönliche Beziehung zur bekannten Umgebung und Architektur und die unkartierten Grenzen der Stadt zu erforschen, um das Gewohnte aus einer neuen Perspektive wahrzunehmen.

Auch die Landschaften der Erinnerung, der geheimen Wünsche und der verborgenen Möglichkeiten sind Teil unserer Arbeit, die Psychogeografie, Mythogeografie und räumliche Metaphern miteinbezieht.

In den Stadtverführungen erleben die TeilnehmerInnen das Ineinandergreifen von Individuum, Zivilgesellschaft und Urbanität und entdecken dabei Orte der Kongruenz und des Widerspruchs zwischen diesen Identitäten. Sie erfinden die Stadt neu, sie träumen gleichsam die Stadt beim Erkunden derselben.

*Mis-Guide - Stadtverführungen in Wien* fügt unserer Erforschung der Irre-Führung eine neue Dimension hinzu. Zum ersten Mal sehen wir uns selbst in einem *Mis-Guide*-Projekt durch andere KünstlerInnen verführt. Wir könnten uns keine bessere Einführung in die Stadt Wien vorstellen.

Wrights&Sites

*WRIGHTS & SITES* (Stephen Hodge, Phil Smith, Simon Persighetti und Cathy Turner) aus Exeter/England arbeiteten ursprünglich an Site-spezifischen Performances, bis sie ihr gemeinsames Faible für Kartografie, Geografie, Stadtentwicklung und Landschaftsplanung entdeckten. Ihre Anleitungen zu ungewöhnlichen Stadttouren sind in den *Mis-Guide-Reiseführern* *A Mis-Guide to Exeter (2003)*, *A Courtauld Mis-Guide (2003)* und *A Mis-Guide to Anywhere (2006)* nachzulesen.



INFO unter [www.mis-guide.com](http://www.mis-guide.com)





NATHALIE KOGER (D/A) UND MIRIAM RAGGAM (A)

# 5MINUTE REVOLUTIONS

**Mo 11. – Sa 30. Juni**

**täglich 14.00 – 22.00h, So bis 21.00h**

ORT: innere Bezirke

AUSGANGSPUNKT: Tanzquartier Wien / Studios

DAUER: individuell

*Beim Kauf des Tickets im Tanzquartier Wien erhalten Sie ein Revolutions-Kit und die dazugehörigen Handlungsanweisungen.*

1

IST DER ÖFFENTLICHE RAUM EIGENTLICH NOCH FÜR ALLE DA?

Auch in Wien sieht man, dass er immer mehr reguliert wird zugunsten eines kaufkräftigen, bürgerlichen Publikums. „Störfaktoren“ wie StraßenkünstlerInnen und Obdachlosen wird der Aufenthalt so unangenehm wie möglich gemacht. Das *5minute revolutions*-Kit ist ein Koffer mit Objekten und aufmüpfigen Handlungsvorschlägen. Er eröffnet die Möglichkeit, unsichtbare Kontroll- und Ausgrenzungsmechanismen erfahrbar und sichtbar zu machen. Aufkleber, Tonaufnahmen von StraßenmusikerInnen, Schlafmasken und einiges mehr versprechen mehrmals 5 Minuten revolutionär-legales Spiel in der Wiener Innenstadt.

*NATHALIE KOGER wurde 1978 in Nußbach (D) in eine Handwerkerfamilie hineingeboren, MIRIAM RAGGAM folgte 1983 in ein verstricktes Familienverhältnis in Graz. Nach Auswegen aus ländlicher Idylle und Umwegen über England sowie Studien der Soziologie, Pädagogik, bildenden Kunst und Architektur entschieden sich beide zunehmend für die freie Kunst und trafen sich in Wien.*

KARIN EVA SWOBODA (D/A)

# AUSWEGE AUS WIEN

So 17. und So 24. Juni jeweils 12.00h

TREFFPUNKT: Tanzquartier Wien / Studios

ENDE: ca. 19.00h (Pausen inkludiert)

*Mindestalter: 10 Jahre*

*Wanderbekleidung und Mitnahme von Reiseproviant empfohlen.*

2

HABEN SIE DIE NASE VOLL VON WIEN? Müssen Sie eine heikle Fracht außer Landes bringen? Sitzt Ihnen ein Verfolger im Nacken, oder haben Sie einfach nur gute Gründe, um für einige Zeit von der Bildfläche zu verschwinden?

Diese Wien-Tour eröffnet Fluchtwege für all jene, die der Stadt entkommen wollen: abtauchen in unterirdische Geheimgänge, sich über Feuerleitern, Mauern und Landesgrenzen, durch Urwald Dickicht oder durch die Donau absetzen, bis hin zum idealen Hubschrauberlandeplatz und fahrbereiten Fluchtfahrzeug. Hier kann jeder und jede Wien hinter sich lassen – allfälligen Verfolgern stets um eine Nasenlänge voraus. Entdecken Sie die aufregendsten Fluchtrouten in Wien und am Stadtrand, Dritte-Mann- und James-Bond-Gefühle garantiert.

*KARIN EVA SWOBODA wurde 1965 in Freiburg (D) geboren und studierte in Graz an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Zunächst als ausübende Musikerin und Pädagogin, dann im öffentlichen Kultursektor tätig, entwickelt sie derzeit interdisziplinäre Kunstprojekte für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.*

LUCIANO PARODI (RA/A)

# DETOURISM.

## A-1210 LEOPOLDAU

Mo 11. – Sa 30. Juni

ORT: Wien 21, Leopoldau

ZEITPUNKT und DAUER individuell wählbar

*Beim Kauf des Tickets erhalten Sie einen Reiseführer in die Leopoldau.*

3

MAN MUSS WEIT REISEN, um einen „Hügelnachweis“ zu sehen. In einem Seiltanz über die mentalen und geografischen Grenzen Wiens kommt man dorthin: nach Leopoldau. Ein Ort, der gerade erst an das U-Bahn-Netz angeschlossen wurde. Ein Ort, zu dem Luciano Parodi eine geheime Tür öffnet. Parodis Reiseführer zu folgen heißt, einzutauchen in eine Landschaft ohne Prunkbauten, ohne die Fassade von Geschichte. Es heißt schlendern und streunen, geleitet vom Kommando einer programmierten Beiläufigkeit. Einem Weg zu folgen, Koordinaten zu suchen und dabei sicher verloren zu gehen. Die Poesie des Alltags zu erfahren: private Paradiese, Eingangsverweigerungen, Anti-Gärten, Klang-Gänge und vieles mehr, was Parodis poetischer Reiseführer sichtbar macht.

*LUCIANO PARODI kam 1976 in Junín/Argentinien auf die Welt. Er wurde zuerst Architekt in Buenos Aires. Dann kam er nach Wien und studierte an der Akademie der bildenden Künste. Jetzt lebt und arbeitet er in und zwischen Wien und Buenos Aires.*

JOHANN SCHNEIDER (A)

# DIE STADT GEHÖRT DIR!

Fr 22. und Sa 23. Juni jeweils 16.00h

Sa 30. Juni 13.00h

TREFFPUNKT: Yppenplatz, 1160 Wien

DAUER: ca. 90 Minuten

*Tickets nur erhältlich in den Tanzquartier Wien/Studios.*

4

FAHRE MIT DEM UNUMSTRITTENEN WIENER-LINIEN-SPEZIALIS-  
TEN JOHANN SCHNEIDER (10 JAHRE) DURCH WIEN. Er kennt alle  
Straßenbahnmodelle, zum Beispiel den ULF. Er weiß, wo man  
sich sein Lieblingsmodell kaufen kann und in welchem exoti-  
schen Land heute noch doppelstöckige Wiener Straßenbahnen  
von 1920 fahren. Auf dieser detailliert ausgearbeiteten öf-  
fentlichen Stadtrundfahrt mit Einkehr im Straßenbahnmuseum  
wirst du viel erfahren, z.B. wie viele Menschen pro Quadrat-  
meter in einer U-Bahn in Tokio stehen dürfen. Du wirst durch  
die engste Kurve der Wiener U-Bahn fahren. Aber Vorsicht! Du  
wirst nachher nie wieder in eine Bahn steigen können, ohne  
über Modell und Baujahr nachzudenken. Aber du wirst dann  
wissen, ob es ein ULF ist.

*JOHANN SCHNEIDER ist zehn Jahre alt und wohnt in Wien am  
Brunnenmarkt. Er isst sehr gerne Eis und Profiteroles. Fisch  
von Gourmet findet er ekelig. So lange er in der Schule kei-  
ne Hunderter- oder Tausenderdivisionen machen muss, mag er  
Mathe. Nächstes Jahr wird er elf, dabei hat er sich noch gar  
nicht an das Zehn-Sein gewöhnt.*

*In Zusammenarbeit mit GÖTZ BURY*



KARL BRUCKSCHWAIGER (A)

# DIE ZONE

Mo 11. Juni 14.30h

Sa 16., Di 19. und Do 28. Juni jeweils 19.00h

ORT: Aspanggründe

TREFFPUNKT: S-Bahn-Station St. Marx, 1030 Wien

DAUER: ca. 2 Stunden

*Tickets nur erhältlich in den Tanzquartier Wien/Studios.  
Wanderbekleidung und gutes Schuhwerk erforderlich.*

5

MITTEN IM 3. BEZIRK LIEGEN DIE ASPANGGRÜNDE, eine 22 ha große Industriebrache. Sie befindet sich im Übergang zwischen einer bewegten Vergangenheit – unter anderem der NS-Zeit – und einer gigantisch geplanten Zukunft mit tausenden Wohneinheiten und Arbeitsplätzen. Die Aspanggründe sind die Zone. Durch die Zone führt Karl Bruckschwaiger mit der Methode des Stockwurfs, entlehnt aus Andrej Tarkovskijs Film *Stalker*. Es gibt keinen vorgeschriebenen Weg. Man folgt dem Stockwurf und den Erzählungen des Führers durch die Brachlandschaft. Verfallene Gebäudereste und ungewöhnliche Bodenstrukturen lösen Geschichten aus. Über futuristische Baupläne und verblichene Fotos von damals werden die Dimensionen der urbanen Veränderung lebendig.

*KARL BRUCKSCHWAIGER studierte Philosophie und Geschichte in Wien. Sein Theaterinteresse führte ihn über den Sparverein der Unzertrennlichen, das Stadttheater Wien und das Tanzquartier Wien zu eigenen Projekten wie die Hühnermumifizierung. Ansonsten hält er Vorträge, übersetzt, schreibt und macht Stadtführungen in Wien.*

RECHERCHEGRUPPE ZU SCHWARZER ÖSTERREICHISCHER GESCHICHTE UND GEGENWART/PAMOJA

KOORDINATION: Araba Evelyn Johnston-Arthur (USA/A)

# FIRST LISTEN UP – DECOLONISING VIENNA TOUR

Mo 11. – Sa 30. Juni

täglich 14.00 – 22.00h, So bis 21.00h

ORTE: verschiedene

AUSGANGSPUNKT: Tanzquartier Wien/Studios

DAUER: ca. 2 Stunden

6

DIE BILDER UND WORTE KOLONIALER SZENEN SIND FEST IM WIENER STADTBILD VERANKERT. Wir begegnen ihnen in der Welt der Mehlspeisen, als Firmenembleme und auf Speisekarten. Die blutige Geschichte des Kolonialismus und der Verklavung wird mit Zuckerguss überzogen und verherzt. Aber die Objekte der Verherzigung sprechen zurück und machen schwarze österreichische Geschichte(n) hörbar. Diese Audiotour fordert zu einer gegenwärtigen Auseinandersetzung mit einer verharmlosten, gewaltvollen Wiener Tradition heraus. Dabei werden historische Fragmente verborgener (Über-)Lebensgeschichten schwarzer Menschen in dieser Stadt hörbar und sichtbar gemacht.

*DIE RECHERCHEGRUPPE ZU SCHWARZER ÖSTERREICHISCHER GESCHICHTE UND GEGENWART/PAMOJA verbindet und erarbeitet künstlerische und wissenschaftliche schwarze emanzipatorische Subjektpositionen. Sie versteht sich als Arbeitsgruppe von Pamoja, einer Bewegung der jungen afrikanischen Diaspora in Österreich.*

CABULA6 (USA/A)

# FOLLOW ME, HOLD THIS

Di 12. - Fr 29. Juni

Di - Fr 16.00 - 20.00h

DAUER: 60 - 90 Minuten

*Anmeldung erforderlich.*

7

DU BEKOMMST EINEN STADTPLAN UND EINE TELEFONNUMMER. Du rufst an, und schon bist du hinter den Kulissen von *Mis-Guide - Stadtverführungen in Wien*. Denn am Telefon ist die Produktionsleiterin Marlies Pucher, die gerade unterwegs ist, um die Durchführung der Touren zu überprüfen, Notfallsituationen zu managen oder Probleme zu lösen. Wo immer Marlies gerade ist, wirst du auch sein. Was immer sie gerade tut, du wirst ihr dabei zusehen und helfen. Als autorisierter Verfolger wird dir der Zugang zu Büros, Garagen und Küchen gewährt. Du wirst als Instant-AssistentIn kleine Aufgaben erfüllen und dir für eine kurze Weile vorstellen können, was es heißt, den Job einer Produktionsleiterin zu machen.

*cabula6 ist eine internationale Performancegruppe unter der künstlerischen Leitung von JEREMY XIDO (USA) und CLAUDIA HEU (A). Sie spielen mit der Grenze zwischen Realität und Fiktion. Sie suchen nach unkonventionellen Performanceplätzen und widmen sich den Prinzipien Lust, Humor, Nachforschung und Adrenalin. Sie lieben das Spiel.*

OLIVER HANGL (A) FEAT. MASCHEK. (A)

# GUIDED BY ACCIDENT

Do 14. Juni 17.00h und 19.00h

ORT: Mariahilfer Straße

TREFFPUNKT: Tanzquartier Wien / Studios

DAUER: ca. 60 Minuten

8

ZUFÄLLE SPIELEN IN UNSEREM LEBEN OFT EINE ENTSCHEIDENDE ROLLE, wenn man sie nur zulässt. Gerade aber in den Straßen einer Großstadt hat der Zufall selten eine Chance. Was wäre, wenn man einem verlorenen Handschuh, einem Kind oder einem Auto mit Kärntner Kennzeichen folgt? In *Guided by Accident* werden die BesucherInnen mit einem Funk-Kopfhörer ausgestattet und von den unsichtbaren Tour-Guides maschek. live über die Mariahilfer Straße geführt. Er oder sie muss einem spielerischen Regelwerk folgen, bei dem der Zufall Regie führt. maschek. werden Ort und Ereignis fiktionalisieren und dazu verleiten, den Zufall als Möglichkeit zu betrachten, kreativ auf das Unerwartete zu reagieren.

*OLIVER HANGL bewegt sich in performativen Disziplinen und medialen Räumen ebenso wie in den klassischen Ausstellungsräumen der bildenden Kunst. Realitätsbrüche, Verdoppelungen und Zwischenwelten markieren seine aktuellen Arbeiten. MASCHEK. (Peter Hörmaseder, Ulrich Salamun und Robert Stachel) sind Fernsehbastler und in den letzten Jahren mit fester Bühne (Rabenhof Theater) und regelmäßiger Teilnahme an der ORF-Sendung Donnerstak beschäftigt.*

Mit Unterstützung von AKG, Klangfarbe, Duracell, Crumpler, shu!, McShark, Brillen.manufaktur und Hawlan Elektrotechnik



EVA GRUMETH (A), STEPHANIE RAUCH (A),  
LENA WINKLER-HERMADEN (A)

# HÜTTENZAUBER

Mi 13., Fr 15. und Fr 29. Juni  
stündlich ab 17.00h

ORTE: 1030, 1080 und 1150 Wien  
DAUER: individuell  
ENDE: 22.00h

*Tickets nur erhältlich in den Tanzquartier Wien/Studios.*

9

WAS IST DER PERSÖNLICHSTE ZUGANG ZU WIEN? Drei junge Wienerinnen haben diese Frage wörtlich genommen und darauf eine bestechend einfache Antwort gefunden: meine Wohnung. Sie laden dich also auf einen Besuch bei sich zu Hause ein. Betrete die Wohnungen und erlebe den Moment, wenn die Gastgeberin gerade gegangen ist. Wirst du ihre Einladung annehmen? Sie vertraut dir. Was wirst du tun? Wo liegen die Grenzen deines Voyeurismus? *Hüttenzauber* öffnet die privaten Räume dreier Leben für die Öffentlichkeit. Das Geheimnis der Identität von GastgeberInnen und BesucherInnen bleibt ungelöst.

*Die drei Gastgeberinnen studierten gemeinsam Bühnen- und Filmgestaltung an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. EVA GRUMETH arbeitet unter dem Namen Grundvier im Bereich Ausstattung und Produktion für Kunstprojekte und zur Zeit mit Rainer Prohaska. STEPHANIE RAUCH ist Bühnenbildnerin für Performance und Tanz und konzipiert in diesem Bereich auch eigene Projekte. LENA WINKLER-HERMADEN ist Kostüm- und Bühnenbildnerin für Theater- und Filmproduktionen. *Hüttenzauber* ist ihre erste gemeinsame Arbeit.*

VEREIN FREIRAUMEXPERIMENTE (A)  
mit Florian Brand und Manfred Schwaba und  
Fritz/Frassl (Juli Fritz/Elisabeth Frassl)

# LEAN AGAINST THE CITY

Di 12., Fr 22., Sa 23., Di 26. und Sa 30. Juni  
jeweils 20.00h

ORT: Wien, Innere Stadt  
TREFFPUNKT: Tanzquartier Wien/Studios  
DAUER: ca. 60 Minuten mit Open End

10

UNBEGRÜNDETES HERUMSTEHEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM ERWECKT MISSTRAUEN. Um das trotzdem tun zu können, hat der Verein Freiraumexperimente gemeinsam mit Fritz/Frassl die Tätigkeit des Lehnens als Camouflage entdeckt. Wie anlehnbar ist Wien? Überall in der Stadt existieren viele noch unbemerkte öffentliche Tresen, die zum Anlehnen einladen und eine entspannte Sicht auf die Umgebung bieten. Elektroböcke und Splittbehälter sind nur die offensichtlichsten. In einer abendlichen Tour mit Aufklebern und Getränken in der Tasche werden öffentliche Wiener Tresen gefunden, getestet und markiert. Dann kann man alleine oder in der Gruppe weiterziehen und später die Tresen-Funde auf dem Blog [www.lean-against-the-city.org](http://www.lean-against-the-city.org) verewigen.

*Die (Landschafts-)Architekten FLORIAN BRAND und MANFRED SCHWABA lehren gemeinsam an der BOKU Wien und realisieren unter dem Label Verein Freiraumexperimente temporäre Interventionen im öffentlichen Raum, wie Münzbalkon (2004) oder Abfahrt Brunnenmarkt (2006). Gemeinsam mit den bildenden Künstlerinnen JULI FRITZ und ELISABETH FRASSL realisieren sie *Lean against the City*.*



GEORG BLASCHKE (A)

# LEHMANNS ADRESSEN

Mo 11. Juni 17.00 h, Di 12. Juni 17.00 h und 20.00 h

Mi 13. Juni 17.00 h und 20.00 h

TREFFPUNKT: Café Eiles  
(Josefstädter Straße 2, 1080 Wien)

DAUER: ca. 2 Stunden

*Tickets nur erhältlich in den Tanzquartier Wien/Studios.  
Limitierte TeilnehmerInnenzahl.*

11

AUSGEHEND VON LEHMANNS WIENER ADRESSBUCH AUS DEM JAHRE 1935 LÄDT GEORG BLASCHKE ZU EINEM ERINNERUNGSSPAZIERGANG EIN, zum Nachzeichnen von Bezugslinien durch ein Wien von gestern und heute. Das Adressbuch ist aufwändig und detailliert nach Bezirken und Straßennamen geordnet, und jede Adresse ist mit Branchenzeichen versehen. Sie treffen Georg Blaschke zum gemeinsamen Studieren des Adressbuches, um Zeichen, Symbole und Archivierungsstrukturen von damals mit den heutigen zu vergleichen. Über persönliche Erinnerungen und Bezüge, verschwundene Gebäude und alte Verkehrswege entscheiden Sie sich für einen Spaziergang, den Sie gemeinsam machen. Es gibt Zeit zum Entdecken, Teilen, Diskutieren und Kaffeetrinken.

*GEORG BLASCHKE lebt als freischaffender Performer, Choreograf und Tanztrainer in Wien. Er wuchs in Wien auf, studierte Mathematik und Philosophie und arbeitete schon als Briefträger, Straßenkehrer, Privatlehrer und Heizkörperableser.*

*Fotodokumentation: Rudi Kern.*

*Dank an Werner Hanak und Nikolaus Korab.*

TOBIAS DÖRR (D/A)

## LETZTE ORTE

Mo 11. – Sa 30. Juni

täglich 14.00 – 22.00 h, So bis 21.00 h

ORTE: verschiedene

AUSGANGSPUNKT: Tanzquartier Wien / Studios

DAUER: ca. 2 Stunden

12

EINE BANK, eine Hausecke, vielleicht ein Café. Mit solchen gewöhnlichen Orten sind Episoden von Wiener Lebensgeschichten verknüpft. Lebensgeschichten, die bald zu Ende gehen, denn sie sind aufgezeichnet von unheilbar kranken Menschen, die vom Mobilien Hospiz der Caritas der Erzdiözese Wien betreut werden. In einem Stück persönlicher Erinnerungsrbeit haben sie kleine Geschichten zu ihren Lieblingsorten auf Band gesprochen. Du wählst eine Tour intuitiv nach dem Titel aus. Ausgestattet mit einem Audioguide und einem Stadtplan kannst du zu den Lieblingsorten der ProtagonistInnen fahren, dort verweilen und dir ihre Geschichten erzählen lassen. Eine nachdenkliche Reise zu „geschichtsträchtigen“ Plätzen.

TOBIAS DÖRR, Jahrgang 1977, wurde in der Schweiz geboren, wuchs in Deutschland auf und studiert seit 2002 Regie bei Michael Haneke an der Wiener Filmakademie.

*Dank an das Mobile Hospiz der Caritas der Erzdiözese Wien, Gerda Scherwitzl und Mag. Bettina Schörghofer.*

ART.TICKLES

mit Sergius Nolle (PL/A), Claudia Nussbaumer (A), Suna Orcun (TR/A) und Özlem Sümerol (TR/A)

## MOOD.ROUTES

Mo 11. Juni 12.30 h, Di 12. Juni 17.00 h

Sa 16. Juni 16.00 h

Mi 20., Do 21. und Mi 27. Juni jeweils 18.30 h

ORTE: verschiedene

TREFFPUNKT: Tanzquartier Wien / Studios

DAUER: individuell

*Sie erhalten eine Einführung durch die KünstlerInnen und ein Booklet zur Tour. Die Tour kann in der Folge individuell stattfinden.*

13

GRANTIG, verliebt, frivol oder „altväterisch“ in Wien? mood.routes ist ein Wien-Führer, der je nach Gemütszustand die Stadt anders erlebbar macht. Der Führer basiert auf den Erfahrungen, Gefühlen und Lebensweisen nichtgebürtiger WienerInnen verschiedenen Alters, verschiedener Herkunft und sozialer Hintergründe. Wie empfinden die „Zuagreisten“ die Wahlheimat? Welche Orte haben eine emotionale Bedeutung für sie? Aus den Ergebnissen einer breit angelegten Befragung haben art.tickles Gefühlsrouten durch Wien kondensiert. Der oder die BesucherIn kann sich nach einer filmischen Einführung einen Adjektiv-Führer auswählen und Wege und Orte abschreiten, nachempfinden und mitfühlen.

ÖZLEM SÜMEROL und SUNA ORCUN sind beide 1978 in Istanbul geboren und leben in Wien. Özlem ist Kulturmanagerin, Suna Ökonomin und Musikerin. CLAUDIA NUSSBAUMER ist 1978 in Dornbirn geboren und arbeitet als Motiondesignerin und Cutterin. SERGIUS NOLLE kommt aus Bydgoszcz/Polen. Er studierte Architektur in Wien und ist Geschäftsführer und Creative Director.

MICHAEL ZINGANEL (A)

# REAL CRIME WALK

Sa 30. Juni 15.00h und 18.30h

ORT: Schottenring

TREFFPUNKT: Haupteingang

der Bundespolizeidirektion Wien, Kriminaldirektion 3  
(Rossauer Lände 5, 1090 Wien)

DAUER: ca. 2 Stunden

*Tickets nur erhältlich in den Tanzquartier Wien/Studios.*

14

CRIME DOES NOT PAY?! Falsch, schreibt Karl Marx in seinen Bemerkungen über die Produktivkraft des Verbrechens: der Verbrecher produziert nicht nur das Verbrechen selbst, sondern auch alle Formen der Kriminalberichterstattung, in den schönen Künsten, in der Wissenschaft und in den Massenmedien, und nicht zuletzt alle gegen das Verbrechen gerichteten Maßnahmen. Auf den Spuren realer und fiktiver Verbrechen führt der Kulturwissenschaftler Michael Zinganel die BesucherInnen die Ringstraße entlang und erklärt und verklärt Geschichte, Baumaßnahmen und Architektur. Von der bürgerlichen Revolution bis zum Eifersuchtsmord, von militärstrategischen Anlagen zu populären Moritaten: Zinganel folgt den Tat Spuren unheimlicher Verbrechen zu altbekannten Plätzen – mit musikalischem Bonus vom Polizisten Peter Steinbach (Wiener Blues).

*MICHAEL ZINGANEL arbeitet als Architekturtheoretiker, Künstler und Kurator in Graz und Wien an Ausstellungen und Projekten über Planungsmythologien und Alltagsarchitektur sowie Kunst und Tourismus. Er ist Autor von Real Crime. Architektur, Stadt und Verbrechen.*



ROBERT SCHWARZ (A)

# SOUNDWALK ÜBER MEXIKO NACH VENEDIG IN WIEN

Mo 11. – Sa 30. Juni

täglich 14.00 – 22.00h, So bis 21.00h

ORTE: verschiedene

AUSGANGSPUNKT: Tanzquartier Wien/Studios

DAUER: ca. 2 Stunden

15

HÖREN UND ZUHÖREN WERDEN IN DER MEIST VISUELLEN STADT-ERFAHRUNG OFT UNTERSCHÄTZT. Man sieht hin, aber hört man hin? Durch das Überlagern zweier Räume – eines hörbaren und eines sichtbaren – können wir ganz neue virtuelle Räume erschließen und zu einer außergewöhnlichen Sinneswahrnehmung verleiten. Wie wäre es, wenn sich der Mexikoplatz in Wien auch nach Mexiko anhörte? Die Dresdner Straße anders klänge?

Ausgestattet mit einem Walkman und einem Stadtplan werden die BesucherInnen Orte in Wien anlaufen und durch das Abspielen der Soundscapes (Klanglandschaften) diese Orte völlig neu erleben. Die Verbindung von Ort und Ton kann historisch sein, mit dem Namen oder einem Ereignis zu tun haben. Eine Audiotour der sinnlichen Art.

*ROBERT SCHWARZ wurde 1978 in Wien geboren und studierte zunächst Architektur und später Computermusik und elektroakustische Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien. Seine Projekte haben klingende Namen wie Recorderman, Wiener Geräuschorchester, The Honolulu Bound, Pingping und Roland Poland.*

KAGRANKOLLEKTIV (A)

Patrick Golkowsky, Helmut Preis und Stefanie Sandhäugl

# SUBURB SAFARI ODER: WER FINDET DIE BERGZIEGE?

Fr 15. und Fr 22. Juni 16.00h

ORT: Mülldeponie Wien Donaustadt

TREFFPUNKT: Eingang Mülldeponie

(Rautenweg 83, 1220 Wien)

ENDE: ca. 20.00h

*Tickets nur erhältlich in den Tanzquartier Wien/Studios.  
Wanderbekleidung und gutes Schuhwerk erforderlich.*

16

IN DEN WEITLÄUFIGEN STEPPEN DER WIENER VORORTE EXISTIERT EIN ANDERES LAND: das Königreich des Mülls. Kaum ein Wiener oder eine Wienerin aus den Innenstadtbezirken überquert freiwillig die Donau – aber deren Müll tut es und formiert sich dort zu fast alpinen Bergketten. In den 60er Jahren protestierten AnwohnerInnen gegen die Mülldeponie Rautenweg, sie befürchteten die Lagerung von Giftmüll. Als Gegenbeweis wurde dort die Pinzgauer Bergziege angesiedelt, die sich seitdem prächtig entwickelt. Du wirst als SafariteilnehmerIn auf eine Abenteuerreise zum „Bergziegensafaripark Donaustadt“ gehen, um dort die transdanubische Bergziege und ihr natürliches Habitat zwischen den ungewollten Dingen der WienerInnen zu sichten. Erfrischungen und Souvenirs in der Safarilodge all-inclusive.

*Die KünstlerInnengruppe Kagrankollektiv setzt sich mit dem Bezirk Donaustadt, der oft als Kulturwüste beschrieben wird, auseinander. PATRICK GOLKOWSKY studierte internationale Betriebswirtschaft und ist Wirtschaftsbonze und Blasmusikvirtuose. HELMUT PREIS studierte medienübergreifende Kunst, ist Modeschöpfer und Sprengbefugter. STEFANIE SANDHÄUGL studierte Kunstpädagogik und ist Erfinderin.*



**ICH BAUE ALLES.  
AUSSER BRETTER VORM KOPF.**

MICHAEL MIES, BÜHNENAUFBAU

Kunst verbindet Realität und Vision. Kunst verbindet Heute und Morgen. Kunst verbindet Menschen. Deshalb unterstützen wir die Wiener Festwochen. Wir verbinden, was Sie verbindet.

**HAUPTSPONSOR DER  
WIENER FESTWOCHE 2007.**

**A1**

# Die BLOPP!-Flöte.



Warum erfrischt mich das Ottakringer BLOPP! so? Bloss so.



**Raiffeisen hat in Wien Kultur.**

Die Raiffeisenbank ist Hauptsponsor der Wiener Festwochen.

Raiffeisen in Wien  
Meine BeraterBank



manches möglich machen ...



... wie an- und aufregende Vorstellungen der Wiener Festwochen. Die Österreichischen Lotterien unterstützen diese Produktion.



www.casinos.at  
Hotline +43 (0) 50 777 50

# Casino live erleben!

Seien Sie unser Gast.



**Willkommen, mein Name ist Jack.**  
Ein Casinoabend ist spannender als jeder Film, jedes Clubbing, jedes Konzert und jede Party! Nur bei Casinos Austria.

**CASINO WIEN**

Kärntner Straße 41



Kultur ist vielseitig. Besonders in Österreichs größter Qualitätszeitung.

**KURIER – Medienpartner der Wiener Festwochen.**

Mo 11. – Sa 30. Juni (TÄGLICH)	Mo 18. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
14.00–22.00 h 5MINUTE REVOLUTIONS 1	Di 19. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
DETOURISM. A-1210 ... 3	16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7
FIRST LISTEN UP – ... 6	19.00 h DIE ZONE 5
LETZTE ORTE 12	Mi 20. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
SOUNDWALK 15	16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7
Mo 11. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)	18.30 h MOOD.ROUTES 13
12.30 h MOOD.ROUTES 13	Do 21. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
14.30 h DIE ZONE 5	16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7
17.00 h LEHMANNS ADRESSEN 11	18.30 h MOOD.ROUTES 13
19.30 h ERÖFFNUNG & VORTRAG <i>Walking and Talking into Existence</i>	Fr 22. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
Di 12. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)	16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7
16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7	16.00 h DIE STADT GEHÖRT DIR! 4
17.00 h LEHMANNS ADRESSEN 11	16.00 h SUBURB SAFARI 16
17.00 h MOOD.ROUTES 13	20.00 h LEAN AGAINST THE CITY 10
20.00 h LEHMANNS ADRESSEN 11	Sa 23. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
20.00 h LEAN AGAINST THE CITY 10	16.00 h DIE STADT GEHÖRT DIR! 4
Mi 13. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)	20.00 h LEAN AGAINST THE CITY 10
16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7	So 24. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
17.00–22.00 h HÜTTENZAUBER 9	12.00 h AUSWEGE AUS WIEN 2
17.00 h LEHMANNS ADRESSEN 11	Mo 25. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
20.00 h LEHMANNS ADRESSEN 11	Di 26. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
Do 14. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)	16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7
16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7	20.00 h LEAN AGAINST THE CITY 10
17.00 h GUIDED BY ACCIDENT 8	Mi 27. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
19.00 h GUIDED BY ACCIDENT 8	16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7
Fr 15. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)	18.30 h MOOD.ROUTES 13
16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7	Do 28. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
16.00 h SUBURB SAFARI 16	16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7
17.00–22.00 h HÜTTENZAUBER 9	19.00 h DIE ZONE 5
Sa 16. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)	Fr 29. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
16.00 h MOOD.ROUTES 13	16.00–20.00 h FOLLOW ME, HOLD THIS 7
19.00 h DIE ZONE 5	17.00–22.00 h HÜTTENZAUBER 9
So 17. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)	Sa 30. Juni → 1 3 6 12 15 (TÄGLICH)
12.00 h AUSWEGE AUS WIEN 2	13.00 h DIE STADT GEHÖRT DIR! 4
	15.00 h REAL CRIME WALK 14
	18.30 h REAL CRIME WALK 14
	20.00 h LEAN AGAINST THE CITY 10

TICKETS & INFO: Mo–Sa 10.00–19.00h / So 10.00–18.00h

T: +43-1-581 35 91 / [www.tqw.at](http://www.tqw.at)

EINZELTICKET: 5,50 € / PACKAGES: 5 TOUREN 17,50 € / 10 TOUREN 30,00 €  
Ticket gilt als Fahrschein in Wien

*Tickets nur erhältlich in den Tanzquartier Wien/Studios. Anmeldung empfohlen, da limitierte TeilnehmerInnenzahl. Beim Kauf des Tickets erhalten Sie eine detaillierte Wegbeschreibung zu den Ausgangspunkten. Materialien (Audioguides, Revolutionskit) können gegen Abgabe eines Ausweises und einer Kaution von 10,00 € bis zu 3 Stunden geliehen werden und müssen spätestens um 22.00h (sonntags bis 21.00h) desselben Tages wieder in den Tanzquartier Wien/Studios abgegeben werden.*